

Katharina Stefaniw (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Curriculum Vitae

Stand: 08/22

Geburtsdatum 11.09.1993 in Ulm-Söflingen
Kontakt katharina.stefaniw@uni-tuebingen.de

Akademischer Bildungsgang

seit 06.2019 Doktorandin an der Philosophischen Fakultät der Universität Tübingen
im Fach: Lateinische Philologie
Thema: „Nicolaus Cusanus: *Coniectura de ultimis diebus*. Einleitung,
Übersetzung, Kommentar“ (Arbeitstitel)

2019 Staatsexamen im Fach Lateinische Philologie

2018 Wissenschaftliche Arbeit im Fach Katholische Theologie
(Fundamentaltheologie) Titel: „Gott der Hoffnung – Perspektiven zu
einem verantworteten Gottesgedanken im Anschluss an W. Pannenberg“

2018 Staatsexamen im Fach Katholische Theologie

10.2012 – 06.2019 Studium an der Eberhard Karls Universität Tübingen
Fächer: Katholische Theologie und Lateinische Philologie

Stipendien

08.2021 – 09.2021 *fellowship* am Ludwig-Boltzmann-Institut für Neulateinische Studien
Innsbruck

seit 2020 Promotionsstipendium der Hanns Seidel Stiftung

2018 – 2019 Stipendium der Ignaz-von-Rohr-Familienstiftung

Berufliche Laufbahn

02.2022 – 07.2022 Lehrkraft beim Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“
(Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg) im
Fach Latein, Schickhardt-Gymnasium Herrenberg

seit 04.2019 Lehrbeauftragte, Philologisches Seminar, Universität Tübingen

01.2019 – 09.2019 Wissenschaftliche Hilfskraft, Katholisch-Theologisches Seminar /
Lehrstuhl Fundamentaltheologie, Universität Tübingen

04.2018 – 09.2018 Studentische Hilfskraft, Philologisches Seminar, Universität Tübingen

Lehrveranstaltungen

10.2021 – 02.2022	Lektüreübung Neulatein: Campanella: Civitas Solis
seit 04.2019	Propädeutikum Lateinische Philologie
10.2017 – 01.2018	Tutorium Latinumskurs

Forschungsinteressen

Nicolaus Cusanus
Neulatein
Neulateinische Literatur der Frühen Neuzeit
Humanismus
Eschatologie, Zeitphilosophie und Erkenntnistheorie
Integration von Mittel- und Neulatein in den Lateinunterricht

Vorträge / Workshops (Auswahl)

2022	„Sinn des Leidens? – Perspektiven zum Umgang mit menschlichem Leid in Geschichte und Gegenwart“ Tübingen, 27.07.22: Öffentliche Abschlussveranstaltung des Studienkollegs „Religion und Weltanschauung im wissenschaftlichen Zeitalter“ (Tübinger Forum für Wissenschaftskulturen) „Von <i>De Docta Ignorantia</i> (Cusanus) bis <i>Civitas Solis</i> (Campanella)? Ein Überblick der Einflüsse des Cusanus von und auf italienische Humanisten der Frühen Neuzeit“ Tübingen, 10.01.22: Forschungskolloquium von Prof. Dr. Robert Kirstein am Philologischen Seminar
2021	„Tiere in der lateinischen Literatur – Human-Animal Studies als Chance für den modernen Lateinunterricht“ Tübingen, 11.09.2021: <i>et quis cras Latii voce peritus erit?</i> Zur Faszination des Lateinischen aus Anlass von Josef Eberles 120. Geburtstag
2020	„Erste Bilanz der philologischen Betrachtung der <i>Coniectura de ultimis diebus</i> des Nicolaus Cusanus“ Tübingen, 07.02.20: Forschungskolloquium von Prof. Dr. Robert Kirstein am Philologischen Seminar
seit 2020	Mitwirkung am <i>Abitur-Workshop Latein/Griechisch zu den Sternenthemen Baden-Württemberg</i>
2019	„Vorstellung des Dissertationsprojekt mit Einführung in das Denken des Cusanus“ Tübingen, 12.07.19: Forschungskolloquium von Prof. Dr. Robert Kirstein am Philologischen Seminar

Publikationen

erscheint 2023	Sinn des Leidens? – Perspektiven zum Umgang mit menschlichem Leid in Geschichte und Gegenwart. In Zusammenarbeit mit Lisa Blum und Rahel Gerrens
----------------	--

erscheint 2022

Tiere in der lateinischen Literatur – Human-Animal Studies als Chance für den modernen Lateinunterricht. In: W. Polleichtner (Hg.), "Wieder lateinisch!" Zur Lektüre der lateinischen Gedichte von Josef Eberle heute, Didaskalika Bd. 8, Speyer: Kartoffeldruckverlag.

2022

K.Stefaniw / B.Tekeli „Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext. Bericht zur Studienwoche der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Eugen-Biser-Stiftung in Weingarten, 26.9.2021 – 01.10.2021.“ In: CIBEDO-Beiträge 1/22, Münster: Aschendorff Verlag.